

5. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Meine Seele dürstet nach Gott“, Arie aus dem 42. Psalm
für Sopran und Orgel

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gotte. Wann
werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue? Meine
Seele dürstet nach Gott.

6. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Mitten wir im Leben sind“, Motette für 8 stimmigen
Doppelchor

Mitten wir im Leben sind, mit dem Tod umfassen
Wen such'n wir der Hülfe zu, daß wir Gnade erlangen?

Das bist du, Herr, alleine.

Uns reuet unsre Missetat, die dich, Herr, erzürnet hat.

Heiliger Herr Gott! Heiliger starker Gott!

Heiliger, barmherziger Heiland!

Du ewiger Gott! Laß uns nicht versinken in des bitteren Todesnot.

Kyrie eleison!

Mitten in dem Tod ansicht uns der Hölle Rachen.

Wer will uns aus solcher Not frei und ledig machen?

Das tust du, Herr, alleine.

Es jammert dein Barmherzigkeit unser Sünd und großes Leid.

Heiliger Herr Gott! Heiliger, starker Gott!

Heiliger, barmherziger Heiland!

Du ewiger Gott! Laß uns nicht verzagen vor der tiefen Hölle Glut!

Kyrie eleison!

Mitten in der Hölle Angst, unser Sünd' uns treiben.

Wo woll'n wir denn fliehen hin, da wir mögen bleiben?

Zu dir, Herr Christ, alleine.

Vergossen ist dein teures Blut, das g'nug für die Sünde tut.

Heiliger Herr Gott! Heiliger starker Gott!

Heiliger, barmherziger Heiland!

Du ewiger Gott! Laß uns nicht entfallen von des rechten Glaubens

Kyrie eleison!

[Trost.

(M. Luther)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Maria Lieschke (Sopran)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Werner Starke (i. V.)

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):

1. „Durch Adams Fall ist ganz verderbt“, Choralatz und Choralbearbeitung von Seb. Bach;
2. „Mitten wir im Leben sind“, Tonsatz von Grythraeus;
3. „Mit Fried und Freud ich fahr' dahin“, von Seb. Bach;
4. „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, Tonsatz von A. Müller.

Morgen ½ 10 Uhr: „Selig sind die Toten“, von Heinr. Schük.

Nachmittags 4 Uhr: a) „Mitten wir im Leben sind“,

5-stimmiger Tonsatz von Ph. Wolfrum.

b) „Wie sie so sanft ruhn“, Tonsatz von E. Koch und
Wechselgesänge

Abends 6 Uhr: „Erquickte mich mit deinem Licht“, von Alb. Becker.